



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Telefax +49 (0) 221 / 221-26486
Redaktionsbüro +49 (0) 221 / 221-26456

Gregor Timmer (gt) 221-26487 Pressesprecher
Inge Schürmann (is) 221-26489 stv. Pressesprecherin
Lars Hering (lh) 221-22144
Jürgen Müllenberg (jm) 221-26488
Nicole Trum (nit) 221-26785
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

30.06.2017 - 963

Stadt Köln führt zum 1. Juli 2017 Ehrenamtskarte ein Bürgerschaftlich Engagierte profitieren von attraktiven Vergünstigungen

Ab 1. Juli 2017 können bürgerschaftlich engagierte Kölnerinnen und Kölner die Ehrenamtskarte NRW beantragen. Inhaberinnen und Inhaber können in allen teilnehmenden Kommunen in Nordrhein-Westfalen attraktive Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören unter anderem reduzierte Eintrittspreise für Museen, Schwimmbäder und andere öffentliche Freizeiteinrichtungen, bei Volkshochschulkursen, in Kinos und in Theatern. Unter www.ehrensache.nrw.de sind sämtliche Angebote in Köln und Nordrhein-Westfalen aufgeführt.

„Damit möchte die Stadt Köln den vielen Menschen danken, die sich in unserer Stadt für das gesellschaftliche Zusammenleben engagieren. Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Baustein für eine funktionierende Gesellschaft und eine Bereicherung für die Stadt Köln“, betont Oberbürgermeisterin Henriette Reker. „Aber auch ein Ehrenamt sollte nicht als selbstverständlich angesehen werden. Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger verdienen Anerkennung und Respekt für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr selbstloses Handeln. Deshalb freue ich mich sehr, dass der Rat der Stadt Köln meinem Vorschlag gefolgt ist und die Einführung der Ehrenamtskarte NRW zum 1. Juli 2017 auf den Weg gebracht hat. Die Karte soll allen Personen zu Gute kommen, die sich in besonderem Maße in sozialen, kirchlichen, kulturellen oder auch sportlichen Bereich für die Gesellschaft einsetzen. Durch verschiedene Vergünstigungen, die mit der Karte verbunden sind, möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr herausragendes Engagement danken und sie gleichzeitig motivieren, sich weiterhin zu engagieren“, so die Oberbürgermeisterin.

Vergeben wird die Ehrenamtskarte an Menschen, die sich mindestens fünf Stunden pro Woche beziehungsweise 250 Stunden im Jahr im Stadtgebiet Köln engagieren. Diese Tätigkeit soll seit mindestens einem Jahr wahrgenommen werden. Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen zum Erhalt der Ehrenamtskarte sind im Internet unter www.ehrenamt.koeln zu finden. Beantragen können die Engagierten die Karte mit einem Antragsformular, das ab 1. Juli 2017 in den Bürgerämtern, dem Bürgerbüro, den Vermittlungsagenturen für das Ehrenamt und den Verbänden, in denen die Ehrenamtlichen tätig sind, erhältlich ist. Zudem steht das Formular im Internet unter www.ehrenamt.koeln zum Herunterladen bereit. Die Anträge werden durch die ehrenamtlich tätige Person selbst gestellt, der Vereins- beziehungsweise Organisationsvorstand zeichnet gegen und bestätigt damit die gemachten Angaben. Ehrenamtliche Arbeit, die außerhalb von



Seite 2

Vereinsstrukturen erbracht wird, ist gleichgestellt. Voraussetzung für die Vergabe der Karten ist die glaubhafte Versicherung, dass die Kriterien eingehalten werden. Die Ehrenamtskarte wird nach Prüfung des Antrages durch die Stadtverwaltung verschickt.

Das Angebot an Vergünstigungen in den teilnehmenden Städten wird ständig erweitert. Die Stadt Köln ruft interessierte Unternehmen und Einrichtungen auf, sich bei der Kommunalstelle FABE im Büro der Oberbürgermeisterin über die Möglichkeiten einer Sponsoring-Partnerschaft zu informieren, Tel. 0221/221-22250.

-SW-